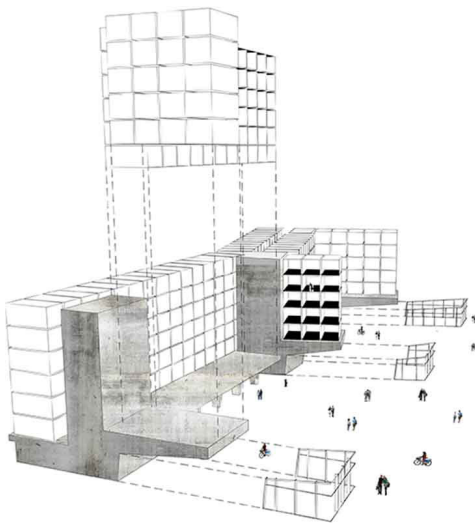
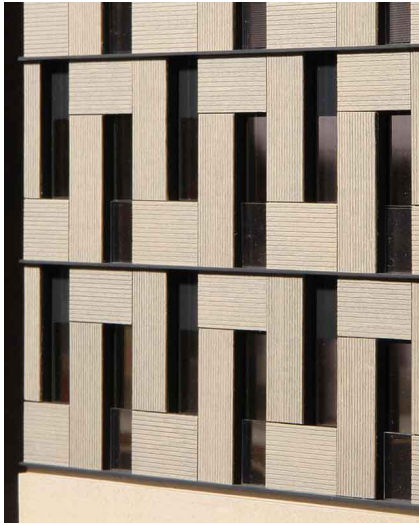


Universal Design Quartier, Hamburg



sauerbruch hutton

In Hamburg-Wilhelmsburg entwickelt sich ein lebendiges und junges Wohnquartier, das an die Entwicklung dieses Stadtteils durch die Internationale Bauausstellung anknüpft. Nach den Grundsätzen des Universellen Designs – nachhaltig, einfach, flexibel, inklusiv – soll eine attraktive Wohnadresse, die die benachbarten Strukturen zu einem integrativen Ensemble ergänzt entstehen.

Als Teil dieses Ensembles, welches zwei weitere Baufelder umfasst, nimmt das Gebäude mit seiner abgewinkelten Form jeweils Bezug auf die gegenüberliegenden Bauten. Die kammartige Struktur, welche in den oberen Geschossen über den Fußgängerweg auskragt, setzt die städtebauliche Figur des benachbarten Neubaus der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – ebenfalls von Sauerbruch Hutton – mit seinen einzelnen, in einer Wellenform über den öffentlichen Weg auskragenden Häusern fort. Innerhalb des Gebäudeensembles entstehen zwei Außenräume mit jeweils eigenem Charakteren: im Westen ein durch Grün- und Wasserflächen geprägter Außenbereich entlang des Kanals, zum Osten ein mit gepflasterter Fläche städtisch geprägter ‚Quartiersplatz‘. Durch die Aufständigung der rückwärtigen Gebäudeteile wird eine direkte Sichtverbindung und ein offener räumlicher Übergang in den nördlichen Bereich des Grundstücks geschaffen.

Die Funktionsverteilung – gemeinschaftliche und öffentliche Nutzungen im Erdgeschoss, Wohnen in den Obergeschossen – ist deutlich an der Bauweise und Materialität ablesbar. So werden das Erdgeschoss und Kernbereiche in konventioneller Stahlbetonbauweise errichtet. Diese bleibt nach außen durch die zweischalige Konstruktion mit äußerer Sichtbetonschale in der Fassade ablesbar. Die doppelgeschossigen Gemeinschaftsräume unter den Auskragungen sind vollständig verglast. Die Mikro-Apartements in den 5 beziehungsweise 6 Obergeschossen werden in Modulbauweise als Holzkonstruktion hergestellt: Rund 380 Module bzw. Wohneinheiten werden auf einem Stahlbetontisch zwischen drei Stahlbeton-Treppenhäusern angeordnet. Die Module werden außen mit einer hinterlüfteten Schale aus naturbelassener Lärchen-Holz-lattung verkleidet, welche aus vorgefertigten Elementen zusammengesetzt ist.

dipl.-ing. sibylle bornefeld
sauerbruch hutton
lehrter straße 57
10557 berlin
t +49 30 39 78 21 - 605
e sbo@sauerbruchhutton.com

Präsentiert von

ELEMENTE
materialForum